

Pressebericht MT vom Konzert 01.12. Pauluskirche**05.12.12**

Mühlacker. Es war schon fast ein kleines Chorfestival, was die Besucher vergangenen Samstag in der Pauluskirche erwartete. Ein Dankeschön-Konzert war es, eingeladen hatte der Chorverband Enz, der vor 90 Jahren als Chorverband Enzgau in Mühlacker gegründet wurde.



Mühlacker. „Der Verband möchte sich auf diese Weise für die große Unterstützung während der Chorverbandstage 2010 bedanken bei den Kirchen, in denen gesungen wurde“, sagte Verbandsvorsitzender Rolf Czudzowitz. Vier Chöre boten den Zuhörern Chormusik auf hohem Niveau, begleitet von Ernst Rappold an der Orgel und dem Blechbläserensemble Mühlacker. Der Eintritt war frei, doch wurde um Spenden gebeten, die der Andreas- und der Pauluskirche zugute kommen sollen.

Die Blechbläser unter der Leitung von Rainer Leipp stimmten mit Bachs „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ auf den Advent ein. Jürgen Huttenlocher führte durch das Konzert und sprach verbindende Worte. „Dieser Chor hat heute seinen ersten öffentlichen Auftritt“, stellte er den Frauenprojektchor des Chorverbandes Enz unter Leitung von Michaela Hartmann-Trummer vor. Die Sänger kommen fast aus dem gesamten Verbandsgebiet, und er hoffe, dass er Zukunft hat. So, wie sich die rund 40 Vokalistinnen präsentierten, müssten sie eine glänzende Zukunft haben. Fünf Chorsätze trugen sie vor, die die Bahnbreite stimmlichen Könnens ahnen ließen. Kristallklare Stimmen, deutliche Artikulation – das Publikum ging begeistert mit. Zwischen den vielen tollen Songs, die im Laufe des Konzertes erklangen, war auch ein behutsam intoniertes „Leise rieselt der Schnee“ zu hören, am Flügel begleitete Martin Falk. War schon der Applaus nach jedem Vortrag heftig, so brandete er nach dem letzten „Halleluja“ umso stärker auf.

Kaum weniger Applaus erhielt der Männergesangsverein Bad Herrenalb, der auf eine 150-jährige Geschichte zurückblickt. Die Sänger begannen mit „Jubelt dem Herrn“, ein kleiner Chor sang Mozart und das „Hallelujah“ von Leonard Cohen, und als gemeinsamer Schlusssatz ertönte „Trumpet Voluntary“ von Purcell. Männerstimmen, die aufhorchen ließen. Ihr mitreißender Beitrag wurde mit nicht enden wollendem Beifall belohnt.

Nach dieser großvolumigen Darbietung hatten es die zwölf Mädchen und Jungen nicht leicht, sich durchzusetzen. Doch schnell sangen sie sich, begleitet von Martin Falk am Flügel, in die Herzen der Zuhörer, die sie mit viel Beifall belohnten.

„Nach der Jugend nun der Junge Chor“, kündigte Jürgen Huttenlocher an. „Seit seiner Gründung im Jahre 1999 haben immer rund 60 Sänger den Chor mit Leben erfüllt.“ Ansprechend verbindet diese Formation Gesang und Choreographie auf harmonische Weise. Sie gehören zum MGV Mühlacker und stehen für internationales modernes zeitgenössisches Liedgut. Mit seinen Vorträgen geistlicher Musik in deutscher und englischer Sprache zeigte das Ensemble wieder einmal, wie wohlklingend und zu Herzen gehend Chorgesang sein kann, wenn mit Emotion und nicht nur nach Noten gesungen wird. Erstaunlich, dass sich nur neun „Mannsbilder“ in diesem Chor heimisch fühlen.

Die Blechbläser, die seit 35 Jahren die Gottesdienste begleiten, verliehen dem Konzert etwas Erhabenes und Weihevolltes. „Wie soll ich dich empfangen“ intonierten sie einfühlsam, aber auch Rudolf, das rote Nashorn, fand seinen Platz im Programm.

Der Abend in der Pauluskirche endete passend mit einem großen Finale: Alle Akteure fanden sich mit den Zuhörern zusammen und sangen ein vielstimmiges „Tochter Zion“, begleitet von Orgel und den Bläsern.